

064-005 Hämaturie bei Kindern und Jugendlichen - Bildgebende Diagnostik

Definition:

Schmerzlose oder schmerzhafte Beimengung von Blut oder Erythrozyten zum Urin. Eine Makrohämaturie ist mit bloßem Auge sichtbar, eine Mikrohämaturie erst im Mikroskop nachweisbar.

Allgemeine Bemerkungen:

Klinische und Laboruntersuchungen ergeben oft schon eine wahrscheinliche Diagnose. Der weitere diagnostische Ablauf bei Erkrankungen der Nieren und Harnwege wird bei pädiatrischen Patienten wesentlich von der Sonografie bestimmt, wobei der gesamte Harntrakt zu untersuchen ist. Die Harnleiter sind infolge von Gasüberlagerungen sonografisch meist jedoch nur unvollständig zu beurteilen.

Die MRT und MR-Urografie ergänzen die bildgebende Diagnostik bei unschlüssigem Sonografiebefund. Die CT kommt in ausgewählten Einzelfällen bei Therapierelevanz zum Einsatz.

Erkrankungen der Nieren (ausgewählte Fragestellungen)

Fragestellung	Bildgebung	Kommentar
Nephrolithiasis	US + FKDS	Ggf. CT (dosisreduziert) Ggf. Röntgen vor Lithotripsie
Nierenverletzung	US + FKDS Weiterführend MRT/CT	Zur Beurteilung von Hohlraumverletzung ggf. Kontrastmittel-Spätphase. Siehe auch S2k-Leitlinie Polytrauma im Kindesalter 006-120. Ggf. CEUS (off label use)
Niereninfarkt	US + FKDS Ggf. MRT	Ggf. CEUS (off label use)
Nierenvenen-thrombose (NVT)	US +FKDS	
Nierenparenchym-erkrankungen	US +FKDS	Bestimmung des Nierenvolumens und Abgleich mit Perzentilkurven
Nierenzysten	US	Ggf. CEUS Weiterführend MRT
Nierentumor (z.B. Wilms-Tu)	US +FKDS Nierenvenen und V. cava inferior MRT	Siehe Tumor-Leitlinien (z.B. Protokolle GPOH)
Pyelonephritis	US +FKDS	Siehe auch Leitlinie S2k 166-004 Ggf. CEUS
Nierenabszess	US MRT	Siehe auch Leitlinie S2k 166-004 Ggf. CEUS MRT inklusive DWI und ggf. KM